



Mit Nathalie Tollot im Restaurant Lameloise in Chagny.



Olivier Tollot, Verantwortlicher für die Rebberge.

Aloxe-Corton, Domaine Tollot-Beaut, Burgund (rot) Côte de Beaune, 100% Pinot Noir

2018
2019

Fr. 55.—
Fr. 57.—



Im faszinierenden, aber mitunter unberechenbaren Burgund mit seinen qualitativen Höhen und Tiefen ist die 24 Hektar umfassende Domaine Tollot-Beaut gewissermassen ein Fels in der Brandung: Seit über dreissig Jahren arbeite ich mit dieser Winzerfamilie zusammen, die in all dieser Zeit stets tadellose, sehr oft sogar hervorragende Weine geliefert hat. **Zu Recht gilt Tollot-Beaut als einer der besten Rotweinproduzenten der Côte de Beaune.** Dank der Klimaerwärmung, die im Burgund auch positive Effekte hatte, weisen manche Weine der Region seit dem Jahrgang 2015 eine überraschend hohe Qualität auf und besitzen – im Vergleich zu früher – häufig Finesse *und* Kraft. Dies trifft

auch auf die Tollot-Beaut-Gewächse der Jahrgänge 2018 und 2019 aus der Appellation Aloxe-Corton zu. Der 2018er präsentiert sich derzeit wunderschön; er ist kraftvoll und zugleich von einer noblen, burgundischen Finesse geprägt, die schon jetzt begeistert! Es ist nicht einfach, in dieser Preiskategorie solch gute Burgunder zu finden. Der 2019er zeigt sich noch jugendlicher, ist jedoch ebenfalls von ausgezeichneter Qualität. Obwohl er bereits gut trinkbar ist, lohnt es sich auf alle Fälle, ihn weitere ein bis zwei Jahre reifen zu lassen. Leider sind die verfügbaren Mengen in beiden Jahrgängen sehr begrenzt: *First come – first served.*

Petite Arvine, Wallis, biologischer Anbau (weiss, trocken) 2024 Domaine Gérald Besse, Martigny

Fr. 26.—



Gérald Besse und seine Tochter Sarah sind nicht nur für ihren Chasselas, sondern auch für ihren Petite Arvine berühmt. Sarah erklärt: «Nur beste, idealerweise nach Südosten exponierte, windgeschützte Lagen mit Sand, Lehm und einem hohen Kiesanteil eignen sich für diese spätreifende Rebsorte. Petite Arvine reagiert empfindlich auf Trockenheit, mag es aber auch nicht, wenn es zu feucht ist. Die Säure und Aromatik sind intensiv, vorausgesetzt, die Trauben können bei optimaler Reife gelesen werden. **Wir kultivieren unsere 2.8 Hektar Petite Arvine nur an erstklassigen**

Lagen, was sicher mit ein Geheimnis ihrer Qualität ist.» Im Sommer zeigte sich der 2024er noch eine Spur verhalten, doch jetzt hat er sich wunderbar entwickelt und offenbart – kraftvoll und herrlich mineralisch – seine charakteristischen, ein wenig an Zitrusfrüchte erinnernden Aromen. **Ein vorzüglicher, grosser Schweizer Weisswein**, haltbar bis mindestens 2031!



Sarah Besse.



Petite-Arvine-Rebberg von Besse.